

L U F T F A H R T - B U N D E S A M T

G E R Ä T E K E N N B L A T T

(§4 LuftVZO)

T I T E L B L A T T

Segelflugzeug-Kennblatt Nr.: 295

		Ausgabe Nr.	Datum
<u>Muster:</u>	Janus	9	24.07.1990
<u>Baureihe:</u>	Janus B	9	24.07.1990
	Janus C	11	08.07.1994
	Janus Ce	1	06.11.1991

L U F T F A H R T - B U N D E S A M T

G E R Ä T E K E N N B L A T T

(§4 LuftVZO)

I. Allgemeines

- | | | | | |
|--|-----|---|------------|------------|
| 1. Segelflugzeug-Kennblatt Nr.: | 295 | Ausgabe Nr.: | 9 Datum: | 24.07.1990 |
| 2. Musterbezeichnung: | | Janus | | |
| 3. Verkaufsbezeichnung: | | --- | | |
| 4. Entwicklungsbetrieb: | | --- | | |
| 5. Hersteller: | | Schempp-Hirth Flugzeugbau GmbH
Krebenstr. 25
73230 Kirchheim/Teck | | |
| | | Schempp-Hirth KG Segelflugzeugbau
Krebenstraße 25
7312 Kirchheim/Teck | | |
| | | Schempp-Hirth GmbH & Co.KG
Krebenstraße 25
7312 Kirchheim/Teck | | |
| 6. Klasse des Lufttüchtigkeitszeugnisses: | | Standardklasse | | |
| 7. Lufttüchtigkeitsgruppe | | Normalsegelflugzeug | | |
| 8. Musterzulassung in der
Bundesrepublik Deutschland: | | Aufgrund einer
umfassenden Musterprüfung
Datum der Musterzulassung: | 10.11.1975 | |

II. Zulassungsbasis

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. Lufttüchtigkeitsforderungen: | 1.1 angewendete Lufttüchtigkeitsforderungen |
| | Lufttüchtigkeitsforderungen für Segelflug-
zeuge (LFS), Ausgabe Februar 1966 |
| | 1.2 ergänzende Forderungen |
| | Richtlinien zur Führung des Festigkeitsnach-
weises für Bauteile aus glasfaserverstärkten
Kunststoffen von Segelflugzeugen,
Ausgabe März 1965 |

III. Technische Merkmale und Betriebsgrenzen

- | | |
|------------------------------|---|
| 1. Dokumente zur Definition: | Aufstellung der Zeichnungen für das
Segelflugzeug JANUS, |
| | Stand 25.09.75, LBA-ank. 10.11.75
Stand 25.09.75, LBA-ank. 08.04.76 (1.Rev.)
Stand Juni 76, LBA-ank. 01.09.76 (2.Rev.)
Stand März 78, LBA-ank. 22.03.78 (3.Rev.)
Stand Febr. 80, LBA-ank. 16.07.80 (4.Rev.) |
| | und spätere LBA-ank. Unterlagen |

2. Baumerkmale: Zweisitziger, freitragender Mitteldecker in GFK-Bauweise, zweiteiliger Tragflügel, Wölbklappen, Bremsklappen auf der Flügeloberseite, festes, bremsbares Zentralrad und Bugrad, Bänderbremschirm, Pendel-T-Leitwerk.
- Flügelspannweite: 18,2 m
3. Schleppkupplung:
1. Bugkupplung "E 72"
Kennblatt-Nummer 60.230/1
 2. Bugkupplung "E 75"
Kennblatt-Nummer 60.230/1
 3. Bugkupplung "E 85"
Kennblatt-Nummer 60.230/1
 4. Sicherheitskupplung "Europa G 72"
Kennblatt-Nummer 60.230/2
 5. Sicherheitskupplung "Europa G 73"
Kennblatt-Nummer 60.230/2
 6. Sicherheitskupplung "Europa G 88"
Kennblatt-Nummer 60.230/2
- Bemerkung:
Kupplungen 1 bis 3, 5 und 6 wahlweise
Kupplungen 1 und 2 siehe V.5
Kupplungen 3 und 6 siehe V.6
4. Geschwindigkeiten:
- | | | |
|-----------------------------------|-----------------|----------|
| Manövergeschwindigkeit | V _A | 170 km/h |
| Höchstzulässige Geschwindigkeit | V _{NE} | 220 km/h |
| - bei Wölbklappenstellung +6,+4,0 | V _{FE} | 220 km/h |
| - bei Wölbklappenstellung -4, -7 | V _{FE} | 220 km/h |
| - bei Wölbklappenstellung L, +12 | V _{FE} | 170 km/h |
| - bei Windenstart | V _W | 120 km/h |
| - bei Flugzeugschlepp | V _T | 170 km/h |
| - bei Betätigen der Bremsklappen | | 220 km/h |
- Bemerkung:
Nach Durchführung der TM 295-4 (siehe V.11) entfällt die Wölbklappenstellung +4 und die Wölbklappenstellung +12 wird auf +10 reduziert, wobei die höchstzulässige Geschwindigkeit unverändert bleibt.
5. Massen:
- | | |
|--|--------|
| - Höchstzulässige Masse | 620 kg |
| - Höchstzulässige Masse der nichttragenden Teile | 400 kg |
- Nach Durchführung von TM 295-4 (siehe V.11)
- | | |
|--|--------|
| - Höchstzulässige Masse | 620 kg |
| - Höchstzulässige Masse der nichttragenden Teile | 440 kg |
6. Schwerpunktsbereich:
- Bezugsebene (BE) : Flügelvorderkante bei Wurzelrippe
- Flugzeuglage : Keil 100 : 4,5 auf Rumpfoberkante hinten horizontal
- | | |
|-----------------------------|--------|
| - größte Vorlage hinter BE | 30 mm |
| - größte Rücklage hinter BE | 300 mm |
7. Sollbruchstelle:
- | | | |
|-----------------------|------|---------|
| Bruchfestigkeit | | |
| - bei Windenstart | max. | 825 daN |
| - bei Flugzeugschlepp | max. | 825 daN |

8. Sitze:	Anzahl	2
9. Betriebszeitbegrenzte Teile:	siehe Betriebshandbuch	
10. Ruderausschläge:	siehe Betriebshandbuch	
11. Ausrüstung:	Mindestausrüstung	
	2 Geschwindigkeitsmesser (bis 250 km/h)	
	2 Höhenmesser	
	2 vierteilige Anschnallgurte (symmetrisch)	
	2 Rückenissen (zusammengedrückt 10 cm dick), wenn keine Fallschirme mitgeführt werden.	

IV. Betriebsanweisungen

1. Anweisungen für den Betrieb

Flughandbuch für das Segelflugzeug Janus, Ausgabe Juli 1975,
LBA-anerkannt

Austauschseiten zum Flughandbuch für das Segelflugzeug Janus,
Ausgabe Juli 1975, LBA-anerkannt, aufgrund von Technischen Mitteilungen und
Änderungsblättern

2. Anweisungen für Instandhaltung und Nachprüfung

Betriebshandbuch für das Segelflugzeug Janus, Ausgabe Juli 1975

Austauschseiten zum Betriebshandbuch für das Segelflugzeug Janus,
Ausgabe Juli 1975, aufgrund von Technischen Mitteilungen und
Änderungsblättern

Reparaturanweisung für das GFK-Segelflugzeug Janus

Betriebs- und Wartungsanweisung für die Bremsschirme für Segelflugzeuge,
Baumuster BS 1000, BS 1300, BS 1600, Ausgabe November 1968

Betriebs- und Wartungsanweisung für die Schleppkupplung Sicherheitskupplung
"Europa G 72" und "Europa G 73", Ausgabe Mai 1975, LBA-anerkannt,
oder

Betriebshandbuch für die Schleppkupplung Sicherheitskupplung "Europa G 72"
und Sicherheitskupplung "Europa G 73", Ausgabe Januar 1989, LBA-anerkannt
(nur für grundüberholte Kupplungen)

Betriebs- und Wartungsanweisung für die Schleppkupplung Bugkupplung "E 72"
und "E 75", Ausgabe Mai 1975, LBA-anerkannt, (siehe V.5)
oder

Betriebshandbuch für die Schleppkupplung Bugkupplung "E 72" und Bugkupplung
"E 75", Ausgabe März 1989, LBA-anerkannt, (nur für grundüberholte Kupplun-
gen)

Betriebshandbuch für die Schleppkupplung Bugkupplung "E 85",
Ausgabe März 1989, LBA-anerkannt, (siehe V.6)

Betriebshandbuch für die Schleppkupplung Sicherheitskupplung "Europa G 88",
Ausgabe Februar 1989, LBA-anerkannt (siehe V.6)

V. Ergänzungen und Beschränkungen

1. Herstellung nur im Industriebau zulässig.
2. Alle Bauteile, die der Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, müssen, mit Ausnahme des Bereichs für Kennzeichen und Farbwarnlackierung, eine weiße Oberfläche haben
3. Geeignet für Wolkenflug gemäß den Angaben im Flughandbuch.

4. Luftfahrzeuge dieses Musters sind für Flüge nach VFR bei Tag zugelassen.
 5. Der wahlweise Einbau einer Bugkupplung "E 72" oder "E 75" zusätzlich zu der Schwerpunktkupplung Sicherheitskupplung "Europa G 72" oder "Europa G 73" gemäß den Angaben der Technischen Mitteilung Nr. 295-9, LBA-anerkannt, der Firma Schempp-Hirth Flugzeugbau GmbH ist zulässig.
 6. Der Austausch der Bugkupplungen "E 72" bzw. "E 75" gegen die Bugkupplung "E 85" und der Sicherheitskupplungen "Europa G 72" bzw. "Europa G 73" gegen die Sicherheitskupplung "Europa G 88" gemäß den Angaben der Technischen Mitteilung Nr. 295-20, LBA-anerkannt, der Firma Schempp-Hirth Flugzeugbau GmbH ist zulässig.
 7. Bei den Werk-Nummern 01, 02 liegen gegenüber der Serienausführung folgende Abweichungen vor:

Geänderte Ruderausschläge für Querruder, Wölbklappen
(siehe Betriebshandbuch für diese Werk-Nummern)
 8. Bei der Werk-Nummer 04 liegen gegenüber der Serienausführung folgende Abweichungen vor:

Geänderte Ruderausschläge für die Wölbklappen
(siehe Betriebshandbuch für diese Werk-Nummer)
 9. Ab Werk-Nummer 04 ist der wahlweise Einbau von Integral-Wassertanks im Rahmen der Herstellung des Segelflugzeuges gemäß den Angaben der Technischen Mitteilung Nr. 295-1, LBA-anerkannt, der Firma Schempp-Hirth KG Segelflugzeugbau zulässig.
 10. Der wahlweise, nachträgliche Einbau von flexiblen Wassertanks gemäß den Angaben der Technischen Mitteilung Nr. 295-3, LBA-anerkannt, der Firma Schempp-Hirth GmbH&Co.KG ist zulässig.
 11. Die Erhöhung der Höchstmasse der nichttragenden Teile von 400 auf 440 kg, die geänderte Raststellung der Wölbklappen sowie die Durchführung des einfachen Kunstfluges gemäß den Angaben der Technischen Mitteilung Nr. 295-4, LBA-anerkannt, der Firma Schempp-Hirth GmbH & Co.KG ist zulässig.
 12. Der Umbau des Segelflugzeuges Janus in die Baureihe Janus B gemäß den Angaben der Technischen Mitteilung Nr. 295-8, LBA-anerkannt, der Firma Schempp-Hirth GmbH & Co.KG ist zulässig.
 13. Der wahlweise Verzicht auf den Einbau eines Bremsfallschirmes gemäß den Angaben der Technischen Mitteilung Nr. 295-6, LBA-anerkannt, der Firma Schempp-Hirth GmbH&Co.KG ist zulässig.
-